

Schwyz

Schulort:	Schwyz	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Schwyz
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Schwyz	Kanton 2015:	Schwyz
		Agentschaft 1799:	Schwyz	Gemeinde 2015:	Schwyz
		Kirchgemeinde 1799:	Schwyz		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 103-106v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799. Bern 2015, Nr. 2053: Schwyz, [http://www.stapferenquete.ch/db/2053].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Schwyz (Höhere Schule/Lateinschule, katholisch)				

17.02.1799

Auf erhaltenen befehl antworhet zu End unterzogner auf gesetzte fragen über den zustand der schulen der Lateinischen sprache.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Jn der Pfarrgenosschaft schweitz, ein Viertell stund Von dem Hauptfleken, ein *Seminarium*, daß obere Klösterlin genant.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Jst ein dörflin.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Es gehört zur gemeine schweitz.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? unter eben selber *Agentschaft*.
- I.1.d In welchem Distrikt? zum district schweitz.
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? zum *Canton* Waldstätten gehörig.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Die entfernung der zum schulort gehörigen häuser erstreket sich auf 2 stund.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. a. der Haupt flecken ein Viertell stund von dem schulort hat häuser 154.
b. von daher Kommen 6 Knaben in die schul.
c. Sewen ein dorf, eine halbe stund entfernt, von daher kein student. hat häuser 66.
d. Ybach, ein dorf eine halbe stund von dem schul ort, von da Jetzmahl kein student. hat häuser 86.
e. Oberschönenbuch ein dörflin eine Kleine stund entfernt schicket ein student. hat häuser 29.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und Rikenbach ein dorf eine halbe stund entfernt hat kein student. häuser 73.
F Ried ein weiler, ein halbe stund. abgelegen, von da kein student. hat häuser 64.
[[Seite 2] Obdorf ein weiler, ein starke halbe stund entfernt hat Kein student. begreiffet häuser 79.
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Yberg ein weiler ein grosse stund entlegen, von dannen kein student. hat häuser 27.
Summa der häuser in der Pfarrgemein schweitz 578.
zu bemercken aber, daß viele häuser dieser dorfschafften auf entlegenen bergen sich befinden.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen. Lateinische schule wird in unserem *district* schweitz nirgend gehalten als eben in dem *Seminario* oder so genannten Klösterlin. die nächste lateinische schule also an unserer Pfarrgemein wird gehalten zu arth, in dem *district ää arth, 3 kleine stund von uns entfernt.*
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?
- III. Personal-Verhältnisse.
- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? der ehemalige Kirchen Rath im hauptort schweitz.
- III.11.b Auf welche Weise? Joseph bruy.
- III.11.c Wie heißt er? von Ybach, ein viertell stund vom haupt flecken.
- III.11.d Wo ist er her? alt 61 Jahr
- III.11.e Wie alt? Wie viele Kinder?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? daß zwanzigste Jahr schul-lehrer als *rector*, und 8 Jahr zu vor im gleichen *Seminario* als zweiter *profeßor* von den mittleren Classen.
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? zu vor ware ich 6 Jahre Pfarrhelffer in der Pfarrgemeind Morschach, ein grosse stund von dem hauptort.
Neben dem lehramt habe ich jährlich zu verrichten 4 gestifte hl. Messen und 16 christenlehren auf yberg.
zu Rikenbach all jährlich 2 Messen und 28 christenlehren.
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Jm tschütschi 68 Messen jährlich.
zu Ried gestifte Messen jährlich 52. und christenlehren 28.
fernens stehen noch in meiner Pflicht gestifte hl. Messen in der *Seminari* kappellen jährlich zu verrichten 90.

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[Seite 4] Studenten besuchen dermalen in dem <i>Seminario</i> die schul nur 7 in allem.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Der gänzliche fond, von dem ein <i>rector</i> den zins zu beziehen hat, bestehet in <i>Capitalien</i> auf zerschiedenen liegenden güteren als nammlich gl. 13353 <u>ß. 15 a. 4.</u> Aus diesen <i>Capitalien</i> bestehen die mir jährlich zu fallende zinse in gl. 824 <u>ß. 14</u> an obigen an bemerkten einkönfften von gl. 824. <u>ß. 14.</u> ziechen Sich ab die noth-wendige mir obliegende jährliche ausgaben, wie folget.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	1. Alß in der <i>Seminari</i> kapell im Clösterlin, Jm färischer bey S. Joann., im tschütschi bey den hl. Noth-helferen, welche 3 Kapellen, gänzlich in Meiner verwalung, und bauw unterhaltung stehen, in diesen also für gesungene Messämter, für Predigen, <i>vesperen</i> , Jahrzeiten ausgaben gl. 120. <u>ß. 16.</u>
IV.13.b	Wie stark ist er?	2. für gestiffte Messen, wie auch christenlehren auf yberg. für gestiffte Messen und Christenlehren zu Rikenbach, Messen im tschütschi, im färischer, Clösterlin, auch zu Ried Messen und Christen lehren, item für wax, öhl, Mess und Comunion wein in 3 kapellen gl. 268. <u>ß. 24.</u>
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	3. für Jährlichen unterhalt deß <i>Seminarii</i> , 3 Kapellen, 2 anderen zu gehörigen bäuren häuser, 2 kleine scheüren, 2 holtz gehalter, ein besonderes wäschhaus, [Seite 5] Mauren, Häg, wasserleithe, auch für holtz der schulöfen gl. 82. <i>Summa</i> der total ausgaben gl. 471. <i>Restieren</i> also mir für mühe, und gehabte kösten von obigen einkönfften der gl. 824. <u>ß. 14.</u> noch in allem gl. 353. <u>ß. 14.</u>
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	schulgeld ist von Jedem studenten jährlich von Ehemaliger Obrigkeit bestimmt geweßen gl. 8. <u>ß. 20.</u>
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Da es noch bis 40. Ja bis 50. studenten auf unsers <i>Seminarium</i> gabe, ware es der Mühe werth, allein wo nur 7 studenten, ist das schulgeld bald gezählt. ferners ist zu merken, das aus dennen jährlich mir <i>Restierenden</i> gl. 353. <u>ß. 14.</u> das ich daraus überdaß noch verbunden bin dem zweiten <i>Professoren</i> eine schöne behausung von 2 zimmeren, und die Kost das Jahr hindurch ohne einige bezahlung zu geben, doch aber ohne den trunk, liecht, und ohne anzuwärmen.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Daß schulhaus oder <i>Seminarium</i> ist zimmlich wohl gebauet, wie auch die 3 darzu gehörige Kapellen, welche treffentlich schön im stande sind.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es hat 3 schulstuben, Jch habe aber aus einer stuben mit denen studenten weichen müssen, wegen allzeit einquartierten Soldaten, die uns täglich zimmliche stöhrung machen.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	in dem <i>Seminari</i> gebäude, allwo ich sammt dem zweiten <i>Professoren</i> die wohnung habe. der <i>rector</i> erhalt keinen haus zins in dem <i>Seminario</i> .
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Ein <i>rector</i> muß schulwohnung und übrig obbemeldtes alleß im baulichen stande erhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	a. Jst schon oben angemerckt. b. an geld.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	c. Jch benutze auch 2 baumgärtlin, 2 Kleine bauren häuser, und ein S. V. viechweidlin, deren einkönfften und lehenzins schon oben in der <i>Summa</i> deren einkönfften eingeruket habe. d. von diesen stiftungen ist nichts abgeschaffet, und haben keine verbindung mit anderen <u>mit anderen</u> [Seite 6] Kirchen güteren, noch gemeindskassen, diese sffftung deß <i>Seminarii</i> und Kapellen ist grösten theils schon vor 170 Jahren von ersten <i>Rector Caspar leonhard</i> zehnder, und zum theil auch hernach von anderen wohlthätigen menschen gemacht worden, und hat also schon damals dieses <i>beneficium</i> seinen anfang genohmmen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
 Mit diesen beantwortungen dienet auf eingesandte fragen ein Mann Von 61 Jahren, deßen alter bereith schon angefangen zur Krankheit zu werden, der durch so lange Jahre erdaureten schulund oekonomischen beschwärmnissen zimmlich abgehärmt, eben deßen seine Sehnliche wünsche wären von bürger *Minister* der Künsten und wissenschaften, wie auch von anderer hohen behörde als ein alter *invalid* mit einem seine wenige lebens tage hindurch noch daurenden *invalidengehalt* begnädiget zu werden, damit er nach Gottes bestimmung in ruhe seine kleine lebens zeit noch zubringen, und selbe so enden mögte.
 Schweiz den 17ten Februar 1799
 Joseph bruy *Rector*.

Fliesstextantworten

5. Schul classen werden in unserem *Seminario* zu schweitz *tradiert* von den *principiis* an bis in die *Rhetoric inclusive*. die *Rhetoric* aber ist dieses Jahr *vacant*. sonst sind bey uns vorgeschriebene bücher, *Rhetorica explicata et applicata ad eloquentiam P. hermanni goldhagen, Cicero, Virgil, historia ecclesiastica opusculum sextum, Constantzer Catechismus*, übungen, zerschiedene lateinische reden, briefe, und rechnen.
 Jn der alt so genannten *humanität* oder ersten *Rhetoric* schulbücher, *goldhagen* für die ersten anfangsgründe zu wohlredenheit. *curtius* über die geschichte *Alexanders, ovidius, globus*, und *geographia*, constantzer *Catechismus*, übung in übersetzungen, briefen, und rechnen. *jn syntaxi suprema* schulbücher daß Einsiedlerische regelbuch zweiter band samt der *Prosodia, ovidius*, und obbenannter *Catechismus*. Diese sind die *Classen*, so mir als *rector* zu unterhalten und zu lehren angewiesen sind. |[Seite 3] 6. Die schulen werden deß Jahrs 10 Monat gehalten.
 Es werden auch die studenten aller Classen Jeden freytag zu sahmen genohmmen, ein *examen* über angehörte Predig und Christen lehr gehalten, und Jhnen von mir eine *Religions* lehre gegeben.
 7. Die schulen werden im winter 4. im Sommer aber deß tags 5 stunde gehalten.
 Anmerkung. Das in dem Hauptort schweitz immer nebend schulen zum untergang deß *Seminarii* gehalten wurden, indeme oft eben die, so sich über den unfließ oder vergehungen nicht wolten büssen lassen, sich dahin geflüchtet.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 103-106v
 Briefkopf Auf erhaltenen befehl antworhet zu End unterzogner auf gesetzte fragen über den zustand der schulen der Lateinischen sprache.
 Transkriptionsdatum 18.06.2013
 Datum des Schreibens 17.02.1799
 Faksimile 2053BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_103-106v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Bruy
 Verfasser Vorname Joseph
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Schwyz				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Schwyz
Ortskategorie	Flecken	Distrikt 1799	Schwyz	Kanton 2015	Schwyz
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Schwyz	Amt 2000	Schwyz
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Schwyz	Gemeinde 2015	Schwyz
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	692370				
Geo. Länge	208484				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Schwyz (ID: 2760)

Schultypus: Höhere Schule/Lateinschule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		40
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		7
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5033)

Name: Bruy
Vorname: Joseph

Weitere Informationen

Alter: 61
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung war vorher Pfarrhelfer

Herkunft: Ibach
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 28 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Pfarrer/Priester